· AUSGABE 01 | APRIL 2015 ·

MEHR INFOS ZUM ORTSTEIL GOLM IM INTERNET:
WWW.KULTUR-IN-GOLM.DE
WWW.GOLM-PORTAL.DE

14476 Golm

DIE ORTSTEILZEITUNG FÜR POTSDAM GOLM

MECKERN IN GOLM
SEITE 3 und 9

MAUSOHREN IN GOLM
SEITE 4 und 11

MUTIGE FRAU IN GOLM
SEITE 10

IMPRESSUM

»14476 Golm« – Die Ortsteilzeitung für den Ortsteil Potsdam-Golm

HERAUSGEBER
Kultur in Golm e.V. – Chronik Information und Kultur, Vorsitzender Dr. Rainer Höfgen | Storchenhof 6 | 14476 Potsdam-Golm, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Potsdam VR 7645 P.

VORSTAND Dr. Rainer Höfgen | Siegfried Seidel | Sven Goltz

INTERNET www.kultur-in-golm.de

E-MAIL kontakt@kultur-in-golm.de

VERANTWORTLICHE REDAKTEURINNEN (ViSdP),
Margrit Höfgen | Storchenhof 6 | 14476 P-Golm
Ortrun Schwericke | Geiselbergstr. 43A | 14476 P-Golm (allgemeiner Teil);
Siegfried Seidel | Am Zernsee 3 | 14476 P-Golm (historischer Teil);
REDAKTION Margrit Höfgen, Dr. Rainer Höfgen, Yvonne Moebius, Angelika Müller, André Schönherr, Ortrun Schwericke, Siegfried Seidel, Ira Wolgast
E-MAIL-ADRESSE DER REDAKTION
redaktion14476@kultur-in-golm.de

ZEICHNUNG TITELBLATT Ralf Zwanziger

DRUCK
Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH | Karl-Liebknecht-Straße 24/25 | 14476 P-Golm | Geschäftsführer Carsten Klug und Norbert Schnichels, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam HRB 922

LAYOUT Ira Wolgast

TITELBILDENTWURF [»14476«] Dirk Biermann
Alle Fotos ohne gesonderten Copyrightvermerk sind Eigentum der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Beiträge, die als Leserzuschrift veröffentlicht werden, entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder Artikel sinnentsprechend zu kürzen oder gegebenenfalls nicht abzudrucken. Die Ortsteilzeitung steht zum Download auf http://www.golm-info.de/ortsteilzeitung zur Verfügung. Aktuelle Termine (Redaktionsschluss, Sitzungen etc.) rund um »14476 Golm« finden Sie im Internet unter www.golm-info.de.

DRUCK UND VERTEILUNG von »14476 Golm« werden mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm gefördert und ermöglicht durch Spenden, Anzeigeneinnahmen und ehrenamtlich tätige Verteiler.
»14476 Golm« erscheint nicht zu festen Zeiten, mehrmals im Jahr. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in 14476 Potsdam-Golm. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

… auch wenn der Winter eher mild war, freuen sich doch alle über das Frühjahr. Und wo kann man das besser beobachten, als in den verschiedenen Gärten in unserer Umgebung wie Försters Staudengarten und dem Botanischen Garten der Universität. Aber auch hier in Golm haben wir ein solches Kleinod mit Jochen Kraatz Hostagarten. Der Besuch an den geöffneten Tagen lohnt sich! Von den Golmer Vereinen, Initiativen und Einrichtungen sind uns wieder viele interessante Berichte zugesandt worden, die die Vielfalt der Aktivitäten in Golm aufzeigen. Beim diesjährigen Frühjahrsputz waren wieder viele aus Golm dabei und haben mit angepackt. Allen ein herzliches Dankeschön dafür. Ohne die ehrenamtliche Arbeit, die in solchen Aktivitäten steckt, wäre der Ort sehr viel ärmer. Auch in diesem Jahr sind wieder einige Veranstaltungen für die Golmerinnen und Golmer geplant. So soll ein Spaziergang zur Geschichte des Ortes angeboten werden. Am 8. Mai wird vom Verein Kultur in Golm (KiG) eine Führung mit Informationen über die in Sanierung befindliche Mülldeponie angeboten. Im Herbst plant der KiG die Veranstaltung eines Vortrages über Fledermäuse. Die anwesenden Fachleute wollen versuchen, möglichst einige Fledermäuse zu fangen, um Beringungsdaten aufzunehmen. Dabei kann man sich die Tiere gleichzeitig einmal anschauen. Zu guter Letzt aber an dieser Stelle einmal ein ausdrückliches Dankeschön an die Redaktion der Ortsteilzeitung und an den Verteilerkreis, die viel Zeit investieren, um die Golmer Ortsteilzeitung »14476 Golm« für Sie zu gestalten.

Dr. Rainer Höfgen /// Kultur in Golm e.V.

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser der Ortsteilzeitung »14476 Golm«,

in der Ortsbeiratssitzung am 12. Februar 2015 wurde dem Verein Kultur in Golm für die drei in diesem Jahr geplanten Ausgaben die finanzielle Unterstützung durch den Ortsbeirat zugesichert. Allein die stellvertretende Ortsvorsteherin hat sich gegen die weitere Förderung der Golmer Ortsteilzeitung ausgesprochen, wurde aber mit ihrem Antrag durch das Votum der vier anderen Ortsbeiratsmitglieder überstimmt. Darüber hinaus erhielten wir viel Zuspruch von den vier Ortsbeiratsmitgliedern und auch von anwesenden Golmer Bürgerinnen und Bürgern. Diese nutzten ihr Rederecht, lobten die hohe Qualität der Ortsteilzeitung und betonten deren Wichtigkeit für den Ort. Sie baten den Ortsbeirat, unsere Arbeit weiterhin zu unterstützen und verwahrten sich gegen jede Einschränkung der Pressefreiheit. Vielen Dank dafür!

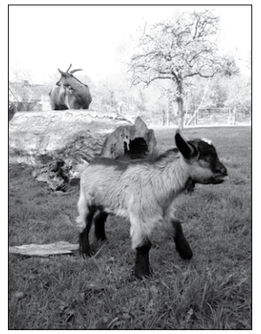
Da wir uns nicht weiterhin für politische Zwecke instrumentalisieren lassen wollen, erscheint »14476 Golm« lediglich mit einem Vorwort des Ortsvorstehers und ohne Beiträge der Parteien und Ortsbeiratsmitglieder.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

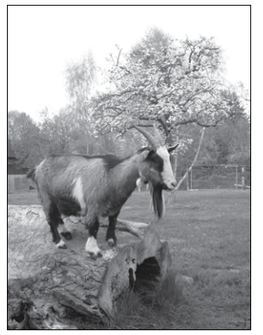
Margrit Höfgen und Ortrun Schwericke /// Redaktionsleiterinnen

»THE MAKING OF«

Wie entstehen eigentlich die Titelbilder für die OTZ?

Wenn die Zeitung layoutet wird, wie etwa diese Frühlingsausgabe, dann ist noch Winter und kein Blatt an den Bäumen. Also kann man nicht rausgehen und ein aktuelles Foto schießen. So muss man also schon im Jahr vorher überlegen und sammeln, was man denn vielleicht brauchen könnte. So entstand diese Fotoserie von Ziegen im Frühling in Dieter Schulzes Garten schon während des Dorfputzes am 12. April 2014. Eine kleine Auswahl anbei zu Ihrer Erbauung. Auch schon letztes Jahr entstand die Idee, ob wir nicht statt Fotos vielleicht einmal eine Serie mit Titelfotos unserer Golmer Künstler gestalten könnten. Die Ziegen, die Muse oder beide haben Ralf Zwanziger inspiriert, eine kleine Zeichnung für diese Ausgabe zu gestalten. Wir hoffen, Ihnen gefällt das neue Titelblatt. *Dr. Rainer Höfgen /// Redaktion »14476 Golm«*





SCHÖNES GOLM: DAS GOLMER LUCH

EIN SPAZIERGANG DURCH DIE GOLMER NATUR

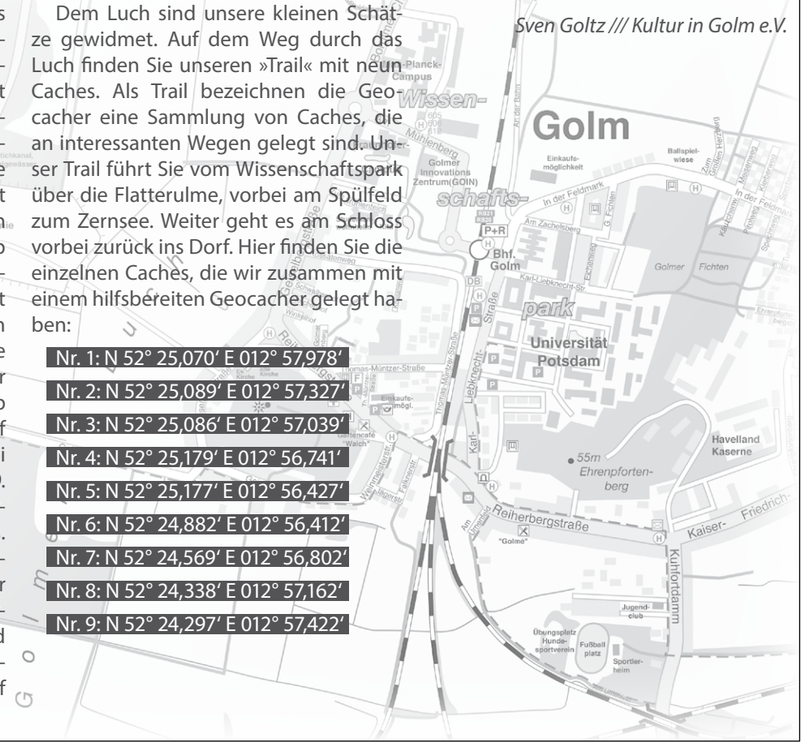
Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken zu einem Spaziergang in der Golmer Natur. Dazu wollen wir Sie diesmal mit unserer Geocache-Reihe »Schönes Golm« einladen. Golms Natur ist untrennbar mit dem Golmer Luch verbunden. Heute als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen hat es eine bewegte Geschichte hinter sich. Es ist Teil des Großen Havelländischen Luchs und wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhundert durch Förderung von König Friedrich Wilhelm I. trockengelegt. Um 1900 gab es erste Pläne, das Golmer Luch als Mülldeponie zu nutzen, die zunächst nicht umgesetzt wurden. In den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts gab es erneute Pläne, das Luch mit Abfall aus Berliner Haushalten aufzuschütten. Dies trieb schon damals Naturschutzverbände auf die Barrikaden und so erwarben zwei Verbände einen Teil des Luchs. Am 9. April 1927 wurde das Luch unter Naturschutz gestellt. Leider half dies nichts. Ab 1934 wurde der Berliner Abfall dennoch im Luch entsorgt. Dazu wurde der Abfall mit Müllkähnen nach Golm verschifft, durch Spülbagger entladen und ins Land gepumpt. Dies hat unter anderem zu einer Schwermetallbelastung auf dem Spülfeld geführt. Mittlerweile ist die Deponie geschlossen und wird renaturiert. Die Natur holt sich das Luch zurück.

Dem Luch sind unsere kleinen Schätze gewidmet. Auf dem Weg durch das Luch finden Sie unseren »Trail« mit neun Caches. Als Trail bezeichnen die Geocacher eine Sammlung von Caches, die an interessanten Wegen gelegt sind. Unser Trail führt Sie vom Wissenschaftspark über die Flatterulme, vorbei am Spülfeld zum Zernsee. Weiter geht es am Schloss vorbei zurück ins Dorf. Hier finden Sie die einzelnen Caches, die wir zusammen mit einem hilfsbereiten Geocacher gelegt haben:

- Nr. 1: N 52° 25,070‘ E 012° 57,978‘
- Nr. 2: N 52° 25,089‘ E 012° 57,327‘
- Nr. 3: N 52° 25,086‘ E 012° 57,039‘
- Nr. 4: N 52° 25,179‘ E 012° 56,741‘
- Nr. 5: N 52° 25,177‘ E 012° 56,427‘
- Nr. 6: N 52° 24,882‘ E 012° 56,412‘
- Nr. 7: N 52° 24,569‘ E 012° 56,802‘
- Nr. 8: N 52° 24,338‘ E 012° 57,162‘
- Nr. 9: N 52° 24,297‘ E 012° 57,422‘

Bringen Sie bitte einen Stift mit, da es sich nur um kleine Behälter von der Größe einer Filmdose handelt.

Sven Goltz /// Kultur in Golm e.V.



VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNG

BEGEHUNG DER GOLMER DEPONIE

Der Verein Kultur in Golm lädt für Freitag, den 8. Mai 2015 um 17.00 Uhr zu einer Begehung der ehemaligen Mülldeponie in Golm ein. Herr Jens Wiedemann vom Bereich öffentlich-rechtlicher-Entsorgungsträger, Koordination Abfallwirtschaft der Stadtverwaltung Potsdam wird uns wieder über den Deponiekörper führen und zum Stand der Sanierung berichten. Festes Schuhwerk ist angeraten. Treffpunkt ist am Eingang der Mülldeponie erreichbar über den Mühlendamm und dann dem Weg östlich des Anglerkanals folgen.

Dr. Rainer Höfgen /// Kultur in Golm e.V.

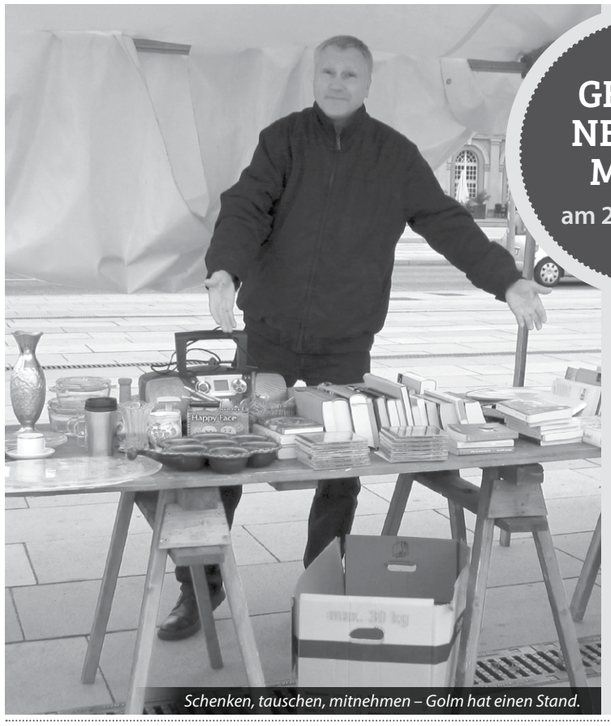
Foto © D. Steinhauser und B. Gärtner

VORANKÜNDIGUNG

FLEDERMAUSVORTRAG UND FANGAKTION

Im Herbst beabsichtigt der Verein Kultur in Golm, einen Vortrag über Fledermäuse anzubieten. Hierfür konnten wir Herrn Dr. Steinhauser, einen ausgewiesenen Fledermausspezialisten gewinnen. Die anwesenden Fachleute wollen versuchen, einige Fledermäuse zu fangen, um Beringungsdaten aufzunehmen. Dabei kann man sich die Tiere gleichzeitig einmal anschauen, die man sonst in Golm nur umherhuschen sieht, wenn die Schwalben schon längst zu Bett gegangen sind. Mittels Stimmwandlern sollen die Rufe der Luftakrobaten hörbar gemacht werden, die normalerweise oberhalb des menschlichen Hörvermögens liegen. Eine genauere Ankündigung zu Termin und Ort folgt im Laufe des Jahres.

Dr. Rainer Höfgen /// Kultur in Golm e.V.



Schenken, tauschen, mitnehmen – Golm hat einen Stand.

GEBEN & NEHMEN MARKT

am 25. Aprl 2015

Am Samstag, dem 25. April 2015 veranstaltet die Landeshauptstadt Potsdam in der Zeit zwischen 9.00 und 14.00 Uhr im Neuen Lustgarten Potsdam den »9. Geben & Nehmen Markt«. Auch in der 9. Auflage der erfolgreichen Tauschbörse sind alle Potsdamerinnen und Potsdamer dazu eingeladen auf 34 Marktständen nicht mehr gebrauchte aber funktionsfähige Gegenstände wie Geschirr, Spielzeug, Bücher, Kleidung, Besteck, Küchenutensilien, CDs, DVDs oder auch Elektro-Kleingeräte zu verschenken, zu tauschen und mitzunehmen. Ziel ist es, für ausrangierte Gegenstände einen neuen Besitzer zu finden und damit unnötige Abfälle zu vermeiden. Ein Verkauf von Gegenständen ist ausdrücklich nicht gestattet.

Der Kultur in Golm Verein hat einen Stand für GOLM reservieren lassen, so dass die interessierten Golmer Bürgerinnen und Bürger sich dort zur Tauschbörse mit ihren Gegenständen einfinden können.

Margrit und Dr. Rainer Höfgen ///
Kultur in Golm e.V.

EIN RÜCKBLICK

ZWEITER GOLMER WEIHNACHTSMARKT AM 5. DEZEMBER 2014

Zusammengestellt von Margrit Höfgen /// Kultur in Golm e.V.

Verein Kultur in Golm

Märchenraten

Spinnstube und Literaturclub

Jazzchor Campus Golm

Bebasteltes aus dem Jugendfreizeitladen Golm

Fischsuppe gekocht vom Sportfischerverein Golm

Marcus Krause am Grill

Weihnachtsmann in Golm

Stulle einmal anders von den Studenten (Die Rezepte gibt es auf Seite 7)

Glühwein vom Kirchbauverein

Golmer Bürgerinitiativen

Kita Storchennest backt Waffeln

Bücherbasar für den Kirchbauverein

Überraschungspäckchen aus der Kirchengemeinde

Veranstaltungsteam: Kathleen Krause, Familienbündnis Potsdam NW, Dr. Rainer und Margrit Höfgen, Kultur in Golm e.V., Marcus Krause, Ortsbeirat

Organisationsteam: Kathleen Krause, Margrit Höfgen, Johannes Gräbner Frau Dr. Böttcher spendete den Strom.

STULLE EINMAL ANDERS

Brotaufstrich-Rezepte der Golmer Studentinnen und Studenten vom Wohnheim »Am Mühlenteich«

Die Golmer Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes am 5. Dezember 2014 haben die bunten Stullen gekostet und geschmacklich für gut befunden:

VEGANER-METT
200g Tomatenmark
125 g Margarine
1–2 Möhren
1 Zwiebel
Salz, Pfeffer

TOMO-AUFSTRICH
250 g Tomaten (wahlweise mehr und ohne Flüssigkeit)
1 Mozzarella
½ Zwiebel
Salz, Pfeffer
Basilikum
Nach Bedarf mit Speisestärke andicken.

Maisgold
1 Dose Mais
50 g Sonnenblumenkerne
Oregano
Basilikum
Salz

Texmex-Aufstrich
1 Dose Kidney Bohnen
2 Paprikaschoten
Paprikapulver (scharf)
Chilipulver

Alle Zutaten häckseln und gut vermengen.

BERICHT DES ORTSVORSTEHERS

Liebe Golmerinnen und Golmer!

Leise rieselte der Schnee kurz nach Weihnachten auf unsere Landschaft. Endlich weiße Pracht, wenn auch nur wenige Tage zwischen Weihnachten und dem Jahresstart! Die Schlitten waren wieder am Golmer Rutschberg, sowie auf allen Wegen des Reiherberges zu sehen. Für die einen toll, für die anderen waren die Straßen- und Gehwegverhältnisse katastrophal und gefährlich. Der Frühling muss nun genutzt werden, um hier Abhilfe zu schaffen, die Falknerstraße und Thomas-Müntzer-Straße sind kaum mehr befahrbar.

Laut Kalender begann der Frühling nun am 20. März. Die Temperaturen waren bereits seit Mitte Februar frühlingshaft; kurze Bekleidung bei den ersten Sonnenstrahlen wurde mit der Grippewelle bestraft.

»Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück.« So beschrieb Goethe in seinem Faust den Osterspaziergang. Jeden Tag ein wenig mehr setzt sich die Landschaft mit zartem Grün durch und der Ort hat sich am 28. März herausgeputzt. Allen Bürger_innen, Kindern und Vereinsmitgliedern, die an diesem Tag zum Frühjahrsputz kräftig mit anfassten, sei herzlich gedankt. Durch die Unterstützung der Stadt konnte diesmal auch Gartenabfall mit entsorgt werden und landete einmal weniger in unserer Wald- und Luchlandschaft.

Die erste Wärme wird uns alle hoffentlich nach Goethescher Manier an den Osterfeiertagen zu einem Spaziergang animieren. Hasen, nein, Osterhasen sind bis zu 70 km/h schnell und sie schlafen nicht länger als 1 Minute am Tag – aber dafür mit fest geschlossenen Augen. Sie sind kurzsichtig und orientieren sich hauptsächlich nach dem Geruchssinn und ihrem Gehör. Das könnte der Grund sein, dass sie immer rechtzeitig in den Familien die Ostereier verstecken können! Sie werden sicherlich viel Freude haben, diese neben all den schönen Dingen in unserem Ortsteil zu entdecken.

Vieles weitere steht in diesem Jahr wieder im Golmer Kalenderblatt – für jede_n finden sich Feierlichkeiten oder Möglichkeiten des Sich-mit-Einbringens im Ortsteil. Am 5. März fand die öffentliche Vorstellung des Maßnahmeplans Golm statt; nun gilt es, die ersten Projekte auch umzusetzen, Zeichen zu setzen, wohin die Entwicklung geht. Wie soll sich das Umfeld des Bahnhofs entwickeln, wie kann der öffentliche Nahverkehr wieder verbessert werden ohne die Ortsmitte abzuhängen, welche Möglichkeiten ergeben sich hinsichtlich eines Wegeleitsystems in Golm? Unsere Kita »Am Storchennest« feiert im Mai eine große Festwoche: 70 Jahre gibt es die KiTa nun schon. Grün-Weiß Golm lädt zu den Heimspielen auf das Sportgelände zum Anfeuern der Mannschaften ein, die Angler reinigen nicht nur regelmäßig den Stichkanal, sondern laden zu verschiedensten Demonstrationen der Angelarten ein. Der Literaturclub lädt monatlich zu Lesungen, der Förderverein der Feuerwehr plant das nächste Dorffest, und auch eine Fledermausführung durch »Kultur in Golm« steht auf dem Plan.

Sicherlich werden wir uns häufig sehen, sei es bei der Blutspende, bei öffentlichen Veranstaltungen oder in den Sitzungen des Ortsbeirates – es gibt immer Gelegenheit, über Ihre Anliegen zu sprechen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Frohe Ostern und sonnige Tage,

Ihr Ortsvorsteher Marcus Krause

ANZEIGE

Garten-Café Walch

durchgehend warme Speisen
Seniorenessen 3,50 €
Partyservice

täglich geöffnet: 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Inh. Margit Walch | Reiherbergstraße 33b | 14476 Potsdam-Golm
Telefon/Fax 0331.500 600

HALLO BUS?

RufBus R401 soll Lücken im neuen Fahrplan schließen.

Ob der Unmut und die Welle an Beschwerden gegenüber der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) zur Erweiterung des RufBus-Angebotes führte, konnte die Redaktion nicht in Erfahrung bringen. Jedoch steht ab dem 01.04.2015 nun auch im Nordwesten Potsdams ein RufBus Angebot zur Verfügung. Der R401 (siehe Foto) verbindet die Potsdamer Stadt- und Ortsteile Bornim, Bornstedt, Eiche, Golm, Grube, Nattwerder mit der Potsdamer Innenstadt und der Jägervorstadt. Die Fahrroute richtet sich nach den Wünschen der Kunden. Um den R401 einfach und unkompliziert herbeirufen zu können, werden dieser Tage eigens hierfür umgerüstete englische Telefonzellen (siehe Foto) an bekannten Schwerpunkten installiert. Die Schenkung der insgesamt 20 berühmten roten englischen Telefonzellen von London an Potsdam hat folgenden Hintergrund: Schon seit mehr als 10 Jahren gibt es eine private Initiative, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, eben diese englischen Telefonzellen der K-Serie zu schützen und statt der Verschrottung einer neuen Nutzung zuzuführen. Der anhaltende technische Fortschritt moderner Kommunikation hat, ähnlich wie in Deutschland, auch im Vereinigten Königreich zur Folge, dass immer mehr städtische Telefonzellen abgebaut werden. Die Freude über die bereits im Jahr 2014 erfolgte Schenkung ist Herrn Bertram Droschke (Pressesprecher für die RufBusKampagne) wahrlich ins Gesicht geschrieben. Darüber hinaus ist er sehr glücklich über den Umstand einer gut ausgebauten Verfügbarkeit moderner Funk-Datennetze im gesamten Gebiet, da genau diese für die Vernetzung der Telefonzellen genutzt werden. Anders als in vielen Regionen mit RufBus-Angebot, entfällt beim R401 die Erhebung eines so genannten Komfortzuschlages. »Für die Nutzung des R401 wird lediglich der üblich geltende Tarif im Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) erhoben«, erklärt Herr Droschke stolz. Er weist darauf hin, bei der Bestellung des R401, die Einstiegshaltestelle, das gewünschte Fahrziel sowie die Anzahl der zu befördernden Personen der Rufbus-Zentrale mindestens eine Stunde vor dem geplanten Fahrtantritt mitzuteilen. Die Anwahl der Rufbus-Zentrale von den hierfür eingerichteten englischen Telefonzellen ist selbstverständlich kostenfrei! Eine erweiterte Nutzung als Internetterminal, z.B. für die Abfrage privater E-Mail Postfächer, ist aktuell in der Planung. Bis zum Redaktionsschluss konnte eine per Telefon erreichbare Rufnummer der Rufbus-Zentrale nicht in Erfahrung gebracht werden, wird jedoch in einem der nächsten 14476-Golm-Newsletter nachgereicht. Zumindest bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015, wird das Rufbus-Angebot des R401 in dieser Form aufrechterhalten. Hiernach wird sich zeigen, ob es zu einer Fortführung bzw. Erweiterung des Rufbus-Angebotes, oder einer Veränderung der Busfahrpläne kommen wird. Bertram Droschke ist sicher, »dass der R401 hier im Nordwesten auch die letzte Lücke im Potsdamer ÖPNV maßgenau schließen wird«.

Heinz Lirpa /// Golm

Rätselfoto © Frank Jegzentis

WOHER IN GOLM STAMMT DAS BILD?

Des Rätsels Lösung finden Sie in dieser Ausgabe auf der Seite 19.

NEUE GOLM-SHIRTS EINGETROFFEN

Es gibt neue T-Shirts mit dem Golmer Wappen in verbesserter Qualität und weiteren Größen und Farben.

T-Shirts	15,00 Euro	*S, L, M, X, XL, XXL, Farbe: schwarz*
Kindergrößen	10,00 Euro	*116 und 140, Farbe: orange*
Kugelschreiber	1,00 Euro	
Golm-Aufkleber	2,50 Euro	
Schlüsselband	3,50 Euro	

Weitere Infos in unserem online-Shop: www.golm-info.de/vereineinitiativen/kulturingolm/kig-shop.html.
Alle Artikel auch erhältlich im Fahrradladen am Reiherberg (in den blauen Dächern in der Reiherbergstraße gegenüber vom Landhotel).
Wir übernehmen gerne auch T-Shirt-Bestellungen für Golmer Vereine. Es kann die individuelle Vereinsfarbe und der Vereinsname als Rückenbeschriftung berücksichtigt werden.

Kontakt: Margrit Höfgen, kontakt@kultur-in-golm.de

ÄNDERUNG DER BUSVERBINDUNGEN IN UND DURCH GOLM

Wie geht es Ihnen damit?

Im Potsdamer Nordwesten ist es beim letzten Fahrplanwechsel zu umfangreichen Änderungen in der Linienführung der VIP gekommen. Unsere Newsletterabonnenten konnten wir bereits einige Wochen vorab informieren. Aber vielleicht hatten Sie auch erst kurzfristig von den Änderungen der Linienführungen und der Fahrpläne erfahren. Betroffen sind die Linien 605, 606 und 612.

Die Nutzer der Linie 606, die hinter dem Reiherberg in »Alt-Golm« wohnen, hatten es bisher recht komfortabel mit einer werktags 20-minütigen Verbindung. Jetzt sollte man lieber auf den Fahrplan schauen, denn Alt-Golm wird nur noch morgens, nachmittags und abends angefahren. Oder man läuft gleich zum Urnenfeld. Dafür fährt der Bus 612 neuerdings über Alt-Golm und die Reiherbergstraße und wendet in Alt-Golm, bevor er Richtung Grube oder Bornstedt weiterfährt.

Hintergrund der Änderungen ist die Direktverbindung Neu Töplitz–Bhf. Golm und somit die Anbindung des 612 an die Regionalbahnverbindungen in Golm. Auch am späten Abend soll nun an der Haltestelle Bhf. Golm ein Anschluss von der Buslinie 605 aus Richtung Schloss Charlottenhof zur Buslinie 612 in Richtung Neu Töplitz bestehen, dafür wartet der 612 ab ca. 20.30 Uhr 5 Minuten. Einfach war gestern, ab diesem Jahr gilt für Busverbindungen von und nach Golm wie schon länger für die Fahrt von und nach Berlin: Man sollte sich die schnellste Verbindungen im Vorfeld online oder ad hoc per App heraussuchen, sonst wartet man sehr lange oder kommt zu spät.

In Töplitz und Grube haben bereits sehr viele Menschen gegen die neue 612 Linienführung unterschrieben. Sicher hat dieser Fahrplanwechsel auch für Sie seine guten und schlechten Seiten. Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns! Schreiben Sie uns *(E-Mail: kontakt@golm-info.de oder im Fahrradladen in den blauen Dächern abgegen)*, denn wir möchten gern ein Feedback zusammenstellen, ob die Änderungen für Sie in Summe eher positiv oder negativ sind!

Ortrun Schwericke /// Redaktion

AM 2. MAI SEHEN WIR UNS … BEI REWE

SUPERMARKT-FRÜHLINGSFEST

Bei einigen Nachbarn ist es schon ein Running Gag geworden: Wir sehen uns – bei REWE. Das klappt nun schon Woche für Woche … Und dann gibt es ein kurzes Schwätzchen eben nicht übern Gartenzaun, sondern zwischen Kopfsalat und Krustenbrot.

Seit der REWE-Markt in der Feldmark am 14. November 2013 öffnete, ist er eine echte Golmer Institution geworden. Kunden kommen natürlich auch aus Eiche, Grube, Geltow, Werder. An einem Freitagnachmittag war es wie eigentlich immer: keine langen Schlangen an den Kassen, die Fleisch-Frischetheke mit vielen verlockenden Angeboten, frisches, fast noch warmes Brot kam gerade neu ins Regal. Ich traf den Filialleiter Sven Pilaske zu einem kurzen Gespräch und im eher praktisch eingerichteten Pausenraum kann ich meine Fragen loswerden:

Wie sieht Ihre Bilanz nach rund 15 Monaten REWE-Markt in Golm aus?

Rundum positiv! Unsere Erwartungen haben sich durchweg erfüllt. Es ist schön zu sehen, dass unsere Bemühungen Früchte tragen, dass kaum Kundenwünsche offen bleiben. Und wenn doch mal irgendetwas fehlt, dann wird sehr schnell nachgeordert, da brauchen wir dann auch die Hinweise der Kunden. 15.000 Artikel sind im ständigen Angebot. Ich denke, dass wir es gerade auch zu den Spitzenzeiten, vor allem am Wochenende, schaffen, besonders die Wartezeiten an den Kassen durch sehr flexiblen Personaleinsatz durchweg kurz zu halten.

Kunden wie z.B. Herr Koziolek bestätigten mir, dass sie gern hier einkaufen, weil alles sehr ordentlich wirkt, die Gänge breiter als allgemein üblich sind, viele gute Preisaktionen Woche für Woche überzeugen. Sind Sie auch mit Ihren Kunden zufrieden?

Ich habe in meinem Berufsleben schon in sehr vielen Märkten hier in Potsdam oder Berlin gearbeitet – aber die Golmer sind einfach die Nettesten. Und selbst wenn es mal Anlass zu einer Kritik gibt, dann wird nicht einfach gemeckert, sondern sehr sachlich alles an uns herangetragen. Letztendlich freuen wir uns ja über jeden Hinweis, um Veränderungen im Interesse der Kunden durchzusetzen.

Wird der Markt auch weiterhin täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr geöffnet sein?

Auf jeden Fall. Das hat sich bewährt, da ist sich unser Team, knapp 30 Mitarbeiter sind wir, einig. Zum einjährigen Jubiläum gab es ja mal ein Mitternachtsshopping. Das haben die Kunden nicht angenommen, da wird es also keine Wiederholung geben. Aber ein Frühlingsfest ist geplant. Am 2. Mai wird der große Grill angeschmissen, auf die Kinder wartet u.a. eine Hüpfburg. Und vielleicht fallen uns bis dahin noch andere Überraschungen für unsere Kunden ein.

Danke für das Gespräch sagt Angelika Müller /// Redaktion

EINE MUTIGE FRAU

Sie wollte sich nicht mit dem Sterben der traditionsreichen Gaststätte »Thomas Müntzer« abfinden, die ihre Eltern bis zur Wende betrieben hatten. Dieses »Bewirten« als Erbgut in ihren Adern, gründete sie am 1. Mai 1990 erst einen kleinen Getränkeshop, um diesen dann wenig später zu einer Imbiss-Oase zu erweitern. Zur ihrer Unterstützung entstand das kleine Werbeschild »GARTENCAFÉ WALCH« aus den Händen des Artikelverfassers. Doch mehr als durchgestandene zwei Jahrzehnte hatten ihre Witterungsspuren darauf hinterlassen. So erbarmte sich der bei uns heimisch gewordene Künstler Ralf Zwanziger, diesem leisen »Lockruf« wieder Frische und Glanz zu verleihen. Er machte es zum Geburtstagsgeschenk für die Wirtin, die nach dem viel zu frühen Verlust ihrer Zwillingsschwester Erika nun wieder allein das Heft in die Hand genommen hat.

So bietet sie einsam gewordenen Golmern oder den vorbei schwebenden Touristen ein anheimelndes Domizil. Ihre schmackhafte Hausmannskost empfiehlt sich nicht nur für Rentner, welche die Lust am eigenen Herd verloren haben. Und so kann man ihr, die gegen so manche Widerstände die Fahne ihrer Zunft hochgehalten hat, ein gutes Weiterkommen mit recht vielen zufriedenen Gästen wünschen!

Hans-Joachim Schneider /// Golm

Ralf Zwanziger, Margit Walch und Hans-Joachim Schneider vor dem restaurierten Schild (von links).

25 JAHRE GARTENCAFÉ WALCH

RESTAURIERUNG DES CAFÉSCHILDES

»Ich bin ein Kneipenkind und in der Gastronomie aufgewachsen«, sagt Frau Margit Walch von sich selbst. Aber obwohl ihr dieses Gewerbe quasi in die Wiege gelegt wurde, denn ihre Eltern und Onkel und Tante betrieben die Gaststätte Thomas Müntzer (siehe OTZ 2005/4) in der Reiherbergstraße, machte sie zunächst eine Krankenschwesterausbildung und arbeitete zuletzt als Sprechstundenschwester bei den vormaligen Golmer Hausärzten, Frau Dr. John und Herrn Dr. Riemann.

Es war dann im Jahre 1989 zum großen Dorffest anlässlich des 750-jährigen Bestehens des Dorfes, dass die Grundidee zum

Familie Schneider, Frau Walch und Familie Dannenberg-Zwanziger (von links) beim Kaffeeklatsch über die Geschichte des Gartencafés Walch und alte und neue Schilder.

Gartencafé gelegt wurde. Zur Feier wurden Tische und Bänke im Garten aufgestellt, aus dem Küchenfenster heraus – drinnen kochte Zwillingsschwester Erika – wurden Speisen gereicht und Getränke serviert. Am 1.5.1990 wurde dann das Gartencafé Walch in der umgebauten Garage eröffnet, später kam noch ein Wintergarten hinzu und im Sommer wird im Garten davor serviert und ausgeschenkt. Ab 1995 bis 2010 kam dann noch das Restaurant »Zum Schaffner« hinzu. Doch das ist eine andere Geschichte. Viele Stammgäste und auch Touristen und so manche Radfahrer- oder Wandergruppen machen auf ihrem Weg in die Natur des Golmer Luchs im Gartencafé halt. Nicht zu vergessen mehrere Skatgruppen, die einmal im Monat einen zünftigen Abend dort verbringen, Sportler nach ihren Veranstaltungen auf dem Unigelände und Stammtischrunden. Trotz des schweren Verlustes ihrer Schwester im letzten Jahr denkt Frau Walch noch nicht ans Aufhören.

Im Jahre 1991 wurde dann das bekannte Schild, genauer gesagt ein Doppelschild, am Eingang von Hans-Joachim Schneider, damals Theatermaler bei der DEFA in Babelsberg und kurz vorher nach Golm gezogen, entworfen und gestaltet. Doch über die Jahre hat das Schild gelitten, hier und da platzte die Farbe ab. So wuchs die Idee, das Schild zu restaurieren und Hans-Joachim Schneider fragte den ortsansässigen Künstler Ralf Zwanziger, ob er das nicht übernehmen könne. So wurde in einer »Nacht und Nebel Aktion« das Schild abgeschraubt und in das Atelier in der Remise verbracht, geschliffen, grundiert und originalgetreu wieder hergestellt. In fünf verschiedenen Acrylfarbtönen wurden die Formen und die Schriftzüge in gut vierzigstündiger Arbeit mit Malstock und Schriftpinsel nachgemalt. Zum Geburtstag wurde das restaurierte Schild dann im November 2014 Frau Walch als Geschenk überreicht.

Kornelia Dannenberg-Zwanziger, selbst Künstlerin und Kunstpädagogin, gerät ins Schwärmen. »So etwas individuell Gestaltetes findet man nur noch selten. Üblich sind die von großen Brauereien gesponserten Schilder oder Leuchttafeln. Hier jedoch ist in guter Gestaltung, mit Überlegung und großer Differenziertheit ein Unikat geschaffen worden. Die Schriftgestaltung ist individuell, der stilisierte Gartenschirm und die farbliche Gestaltung strahlen insgesamt eine optimistische Leichtigkeit aus. Das Schild stellt ein Zeitdokument dar und entzieht sich dem Mainstream.«

Rechtzeitig zum 25-jährigen Jubiläum des Gartencafés am 1. Mai 2015 ist nun das Schild fertig und begrüßt die Gäste des Cafés in neuem frischem Glanz.

Dr. Rainer Höfgen (Redaktion) führte das Interview mit Frau Walch, Familie Schneider und Familie Zwanziger.

Jochen Kraatz inmitten seines Hostagartens in der Thomas-Müntzer-Straße 28a

DIE WELT DER HOSTAS

FAMILIE KRAATZ IN GOLM HAT DEN SCHÖNSTEN HOSTAGARTEN WEIT UND BREIT

Nach dem milden Winter, der sich jetzt schnell verabschiedet, grünt und blüht nun alles im Garten. Endlich konnten die Herbst- und Winterreste abgeschnitten, altes Laub weggeharkt und freie Bereiche umgegraben werden. Neue Pflanzplätze entstehen, viel mehr Licht kann plötzlich einfallen und besondere Gestaltungsvorstellungen und Ideen gewinnen an Raum.

Wer nun Ideen, Anregungen und Vorschläge für die Gartengestaltung sucht, kann sich eine schöne Gartenzeitung kaufen. Aber viel interessanter ist es, hier in Golm in Jochens Hostagarten zu gehen und das Reich der schönen Blattschmuckstauden kennen zu lernen und zu bewundern. Gerade zur Frühlingszeit, wenn alles so trefflich sprießt, sind die Hostas, so ihr wissenschaftlicher Name, in ihrer Vielfalt und Fülle großartig. Die dort vor vielen Jahren angelegten Staudenbereiche, der Frühlingsgarten und auch ein Teich mit einem Feuchtbiotop bieten unendlich viele Anregungen zur Neugestaltung, sogar von schattigen und halbschattigen Gartenbereichen. Mit diesen schönen Stauden und weiteren besonderen Pflanzen, hat sich Familie Kraatz in Golm ein Refugium geschaffen.

Im Grunde genommen sind die Hostas, auch Funkien genannt, ja auf Schritt und Tritt zu sehen. Auch viele Gartenfreunde sind bereits Funkien-Besitzer. Oft zu sehen sind sie auch in öffentlichen Bereichen, wie zum Beispiel in schön drapierten Rabatten, stufig gepflanzten Staudengärten, aber auch an vielen Wegen und Straßen begleiten uns die grünen Schönen oft. Der gemeine Blick nimmt jedoch weniger die einzelne Pflanze wahr, sondern sie unterstützt als grüner Teppich sehr zurückhaltend die allgemein bekannten Blumen, Stauden und Sträucher. Dadurch nehmen wir die Herzblattlilie, noch ein weiterer Name der Hosta, in ihrer Besonderheit gar nicht richtig wahr.

Der Blick für diese Pflanzen wird geschult, indem man in Jochens Hostagarten wandelt. Von einem Besuch kann keine Rede sein, denn wenn man den Hostagarten betritt, öffnet sich eine phantastische grüne Welt. Und dann passierte das Eigentümliche, plötzlich sieht und erkennt man jetzt die Pflanzen, die einem sonst unbeachtet auf vielen Wegen daherkommen. Mit einem Mal ist man fasziniert vom Farb- und Mustereichtum dieser besonderen Staude. Ihre Vielfältigkeit beruht auf den vielen mit dem Blattgrün abgestimmten Farbtönen, mit gelb, mit blau oder eben in tiefem dunkelgrün oder leuchtendem hellgrün. Ein besonderes Merkmal sind bei Hostas die unterschiedlichen Musterungen, welche im Fachjargon Panaschierungen heißen. Die Hostas stehen jedoch im Golmer Hostaparadies bei weitem nicht allein. Zum einen sind sie umgeben von weiteren Gartenschönheiten wie den Päonien, eher bekannt als Pfingstrosen, welche als beständige Schönheiten jahrzehntelang an einem Standort wachsen und gedeihen. Weiterhin sind viele Alliumpflanzen zu finden, ein Zwiebellauchgewächs, welches schön mit einen Blütenball zwischen den Stauden steht.

Die Hosta ist eine recht anspruchslose Staude, welche sich an die jeweilige Gartensituationen recht gut anpassen kann. Sie ist robust und pflegleicht und kann nach drei bis fünf Jahren zu einem stattlichen Blattbusch heranwachsen. Ihre Vielfalt liegt nicht nur in der Größe, vom kleinen Winzling bis zum Riesen, sondern auch in der unkomplizierten Haltung. Eben nicht nur als Einzelpflanze, sondern auch als Monokultur in einem Beet und auch als Topf- oder Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon macht sie eine gute Figur. Aktuelle Trends sind in diesem Frühjahr bestimmt auch wieder zu finden, wie etwa eine Hosta, deren Blätter an die Form der Mickey-Mouse-Ohren denken lassen. Eine lustige Entdeckung vom vergangenen Jahr.

Wer nun Lust hat, Jochens Hostagarten, die Geschichte des Gartens und vor allem die Hostas kennenzulernen, kann dies an den folgenden Öffnungstagen der diesjährigen Saison tun:

Sonnabend,	23. Mai
Sonnabend,	30. Mai
Sonntag,	31. Mai
Sonnabend,	06. Juni
Sonnabend,	04. Juli
Sonntag,	05. Juli
Sonnabend,	11. Juli

Öffnungszeiten jeweils von 10–16 Uhr
Adresse: Thomas-Müntzer-Straße 28a

Außerhalb dieser Zeiten bitte mit vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0331-96 79 551.
Aktuelles immer unter:
www.jochens-hostagarten.de

Yvonne Moebius /// Redaktion

ANZEIGE

Friseursalon
Anne

Annelore Fechner
Friseurmeisterin

Reiherbergstraße 39b
14476 Golm
Tel. 0331 / 50 21 15

Montag	nach Terminabsprache	
Dienstag	08-13 Uhr	14-18 Uhr
Mittwoch	08-13 Uhr	14-18 Uhr
Donnerstag	08-13 Uhr	14-20 Uhr
Freitag	07-13 Uhr	14-17 Uhr
Samstag	08-12 Uhr	

Der Redaktion liegt folgende Information vor: Der Einkaufsstandort in Eiche, derzeit noch »Markttreff Martienßen«, ist in der Nachfolge nun gesichert.

Yvonne Moebius /// Redaktion

Foto © Jan Ludwig

GOLMINI –
DAS SUCHSPIEL FÜR DIE KLEINEN GOLMER
Geschenke für unsere Gewinner

In der vergangenen Weihnachtsausgabe der Golmer Ortsteilzeitung wurde bereits das zweite Motiv der Kinderseite »GOLMini – Das Suchspiel für die kleinen Golmer« veröffentlicht. Die Lösung war dieses Mal nicht ganz so einfach herauszufinden! Doch den zwei Brüdern Ben (12) und Brain (9) Marienhagen gelang es, alle gezeichneten Reiher zu entdecken. Vor und hinter dem Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Golm waren das Golmer Wappentier insgesamt sieben Mal zwischen Socken, Weihnachtsbaumzweigen und in den Geschenken des Rentierschlittens versteckt.

Der Edeka-Markttreff »Martienßen« in Eiche hatte sich beim 2. Suchspiel bereit erklärt, Geschenke für die richtigen Gewinner bereit zu stellen. Frau Martienßen ließ es sich daher nicht nehmen, persönlich den Preis an den jüngeren Bruder Brain zu überreichen. Sein Bruder Ben war noch mit seiner Schulklasse im Skiurlaub in Thüringen und würde sich den Preis erst später im Edeka-Markt in Eiche abholen. Winterlich sollte auch eines der Geschenke, die Frau Martienßen liebevoll verpackt hatte, sein. Besonders freute sich Brain über die hellviolett bemalte Milka-Kuh aus Stoff, die er nicht nur aus der Schokoladenwerbung kannte. Aber auch das lustige Lesezeichen bekam sofort eine Verwendung für sein Lieblingsbuch »Der kleine Drache Kokosnuss«. Mit den Leckereien im Gepäck, konnte auch für Brain der heiß ersehnte Skiurlaub beginnen, den er einen Tag nach dem Treffen mit Frau Martienßen mit seinen Eltern beginnen wollte.

Jan Ludwig /// Golm

Fahrradladen am Reiherberg

Mit Sicherheit die aktuelle Helme und neuen

und Schick in Fahrradsaison. von **ABUS CASCO** mit Farben und Motiven.

Es ist das Osterfest alljährlich Doch für den Hasen recht beschwerlich.
H. C. Wilhelm Busch

LICHTCHECK 2015 kostenlos

Reiherbergstraße 14 A
14476 Potsdam Golm
Telefon 0331 – 588 13 94
Mobil 0176 – 340 40 365

[52.4065° N 012.9678° E]
@ mail@fahrradladen-potsdam.de
www.fahrradladen-potsdam.de
/fahrradladenamreiherberg

ANZEIGEN

Jacqueline Domagala Frisuren

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr Team von Jacqueline Domagala

Wir freuen uns noch eine(n) Friseur(in) einstellen zu können. Bei Interesse meldet Euch einfach bei uns im Salon oder telefonisch.

Öffnungszeiten
Montag 14.00 - 19.00 Uhr
Dienstag – Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
Reiherbergstr. 14, Golm (gegenüber Landhotel)
Telefon 0331 / 581 89 99

1

2

3

4

2015
EIN JAHR MIT HÖHEPUNKTEN!

Nachdem wir das alte Jahr mit vielen schönen Aktivitäten beendet haben, freuen wir uns auf aufregende Feierlichkeiten.

Kaum zu glauben aber wahr, unsere Kita feiert das 70. Jahr! Um dieses Ereignis zu feiern, haben wir für unsere Kita-Kinder vom 4. bis 8. Mai 2015 eine Festwoche mit vielen Höhepunkten geplant.

Am **2. MAI 2015** laden wir alle interessierten Bürger in der Zeit von 9.00–11.00 Uhr ein, sich die Kita anzuschauen und je nach Wunsch auch einen Kita-Platz ab 2016 zu beantragen.

Carola Tietz /// Leiterin Kita Storchennest

5

1 *Kita-Eingang,*

2+3 *Gesund beginnt im Mund! Mutig kostet Yven Petersilie und Frida genießt die Paprika.*

4 *Charlotte und Frida tut der gemeinsame Mittagsschlaf gut.*

5 *Unsere neue Revierpolizistin Frau Muche wurde mit einem lauten Hallo begrüßt. Hier gratuliert sie Maria zum Geburtstag.*

Fotos © Kita Storchennest

BERICHTE AUS DEM JUGENDFREIZEITLADEN GOLM

CHANCE Jugendfreizeitladen e.V.

TAG DER KINDERRECHTE

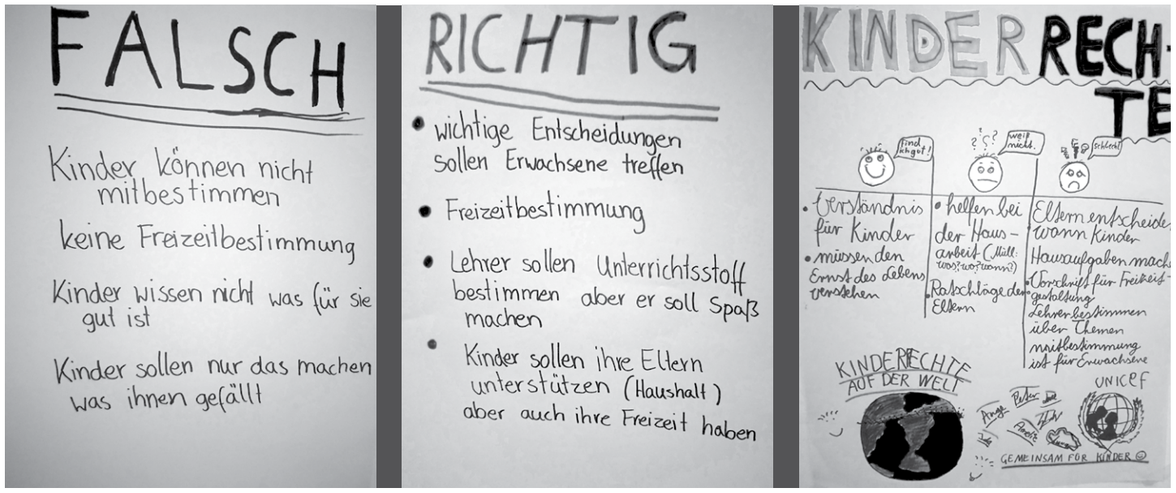
Am 20. November 2014 fand der bundesweite Aktionstag für Kinderrechte statt. UNICEF Deutschland und der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung riefen alle Schulen in Deutschland unter dem Motto »Ich hab immer Rechte« zur Teilnahme an der Aktion auf.

Wir, der Vorstand und die Sozialarbeiterinnen des Kinder- und Jugendfreizeitladens Golm, finden dieses Thema sehr wichtig und planten in Absprache mit der entsprechenden Lehrerin der Grundschule »Ludwig Renn« einen Aktionstag für eine 5. und 6. Klasse bei uns im Kinder- und Jugendfreizeitladen Golm. Im Rahmen unserer Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule fand am 27.11.2014 mit 40 Schülern und Schülerinnen und den Lehrerinnen die Veranstaltung zum Thema Kinderrechte »Ich hab immer Rechte« statt.

Als Einstieg in die Veranstaltung wurde altersgerecht über die UN Kinderrechtskonvention, welche am 5. April 1992 von Deutschland ratifiziert wurde, über Kinderrechte, den Klassenrat, Mädchen- und Jungenkonferenzen und die Gewichtung von Kinderrechten im Schulleitbild informiert. Wir befragten die Schüler und Schülerinnen welche Kinderrechte von A bis Z sie kennen und zeigten Kurzfilme von Schülern für Schüler zum Thema Kinderrechte. Danach wurde in sechs Arbeitsgruppen zum Thema Kinderrechte gearbeitet und später die Ergebnisse allen Schülerinnen und Schülern präsentiert.

Die unterschiedlichen Präsentationen und Argumentationen waren sehr interessant für die Teilnehmer und auch für uns. Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung bildeten ein Film zum Thema und die Ausgabe von Informationsmaterialien für alle Schüler und Schülerinnen.

Am 20. November 2015 findet für die Schüler und Schülerinnen der Grundschule »Ludwig Renn« die nächste Veranstaltung zum Thema Kinderrechte im JFL statt.



»WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON«

»Weihnachten im Schuhkarton« ist eine Geschenkaktion für Kinder in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Million Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie notleidenden Jungen und Mädchen zwischen 2 und 14 Jahren in verschiedenen Ländern zu schenken. Der Verdacht, dass die vermeintliche Hilfsaktion nichts anderes als eine evangelikale Missionsaktion ist, die keine langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen der beschenkten Kinder bewirkt, sondern diese nur langfristig für Jesus Christus gewinnen möchte, hielt uns nicht davon ab, uns an dieser Aktion zu beteiligen.

Denn jeder Schuhkarton bedeutet: Du bist nicht vergessen. Es gibt Menschen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht. Und jedes Päckchen bereitet Freude, die nachwirkt, auch ohne christliche Mission. Deshalb sammelten wir Schuhkartons, um sie am 5. November gemeinsam mit Seniorinnen aus Golm mit Weihnachtspapier zu bekleben und zum Füllen vorzubereiten. Doch vor der Arbeit war erst einmal ein gemütliches Kaffeetrinken angesagt. Der von den Besuchern des Jugendclubs gebackene Kuchen schmeckte allen sehr gut. Danach wurde fleißig zugeschnitten und geklebt, bis aus den tristen Schuhkartons wunderschöne weihnachtliche Päckchen entstanden. Nun mussten sie nur noch gefüllt und zur entsprechenden Sammelstation gebracht werden. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Seniorinnen den Weg in den Jugendclub fanden. Vielleicht können wir ja im kommenden Jahr noch mehr Kinder und Jugendliche für diese Aktion begeistern.

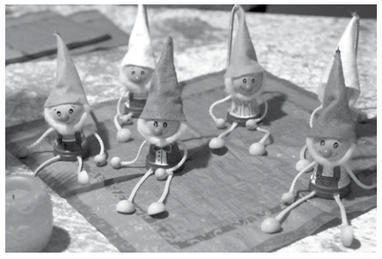
☛ *Fortsetzung folgt auf Seite 27*

☛ *Fortsetzung von Seite 14*

JFL-STAND AUF DEM GOLMER WEIHNACHTSMARKT

So ein kleiner Adventsmarkt ist schön. Und das Wetter war ja wohl allemal besser als im letzten Jahr. Und so standen wir an unserem Verkaufs- und Präsentationsstand, schauten dem Treiben zu, erfreuten uns an den dargebotenen Programmen, den stimmungsvollen Lichtern und ja – auch am sehr authentischen Weihnachtsmann, der (leider) nur die Kinder mit Süßigkeiten beglückte.

Wir hatten viele gute Gespräche mit Besuchern des Adventsmarktes. Schön war es auch, Leute wiederzutreffen, die man lange nicht gesehen hat. Natürlich wollten wir außer Informationen über unseren Jugendclub auch etwas verkaufen! Dieses Jahr hatten wir sogenannte Schwungfeder-Figuren liebevoll in wochenlanger Arbeit hergestellt. Weihnachtsmänner, Engel und Schneemänner sollten in Golmer und auch andere Wohnungen Freude bringen, denn bei Berührung wippten sie lustig nach oben und unten. Und siehe da – nach 2 Stunden waren alle verkauft. Die Einnahmen kommen natürlich den Kindern und Jugendlichen unseres Clubs zu Gute. Dieser Adventsmarkt ist eine gute Idee und wir möchten hier an dieser Stelle auch mal den Organisatoren danken. In diesem Jahr sind wir auch wieder dabei!



WEIHNACHTSPROJEKTTAGE

Auch in diesem Jahr boten wir wieder Weihnachtsprojekttage für Schulklassen im Kinder- und Jugendfreizeitladen an. Frau Dieckhoff und Frau Braun-Schmidt aus der Grundschule in Eiche nahmen dieses Angebot für ihre vierte und fünfte Klasse gerne an und besuchten uns am 16. und 17. Dezember.

Wir Sozialarbeiterinnen und unsere Jugendlichen bereiteten diese Veranstaltungen liebevoll und ideenreich vor. An diesen Tagen konnten in letzter Minute kleine Weihnachtsgeschenke für Eltern, Großeltern oder jemand anderen gebastelt werden. Lustige Weihnachtsmänner aus Filz als Kantensitzer und Sterne, Christbäume und Kugeln aus Draht, die mit Perlen in vielen Farben und Formen verziert wurden, standen zur Auswahl. Auch Lehrerinnen und Elternvertreterinnen bastelten fleißig mit. Das erforderte viel Geschick und es entstanden kleine Kunstwerke zum Anhängen an den Weihnachtsbaum.

Wer Bewegung brauchte, konnte sich bei Wett- und Bewegungsspielen im Garten austoben, denn dort agierten unsere Jugendlichen. Der Stimmung nach hatten diese genauso großen Spaß an den Spielen wie die Kinder. Das Lachen konnte man sogar im Haus hören. Ein schöner Abschluss war das Schokoladenfondue bei (künstlichem) Kerzenschein und leuchtendem Weihnachtbaum. Früchte mit heißer Schokolade aus dem Schokoladenbrunnen überzogen sind zwar nicht so gesund, aber lecker!!! Und gerade in der kalten Jahreszeit darf man ja öfter mal was Süßes naschen – oder?

Für uns waren das gelungene Tage, da wir erlebt haben, wie viel Spaß die Kinder, ihre Lehrerinnen und Elternvertreterinnen hatten. Wir freuen uns schon auf die Weihnachtsfeiern in diesem Jahr.

WEIHNACHTFEIER MIT ÜBERRASCHUNGEN

Das Jahr ging zur Neige und unsere Clubbesucher/innen, der Vorstand und Mitarbeiterinnen des Jugendclubs trafen sich am 18. Dezember zu einer Weihnachtsfeier im Jugendclub. Da einige besonders engagierte Besucher/innen sich um die Organisation der Verpflegung und andere um das Programm kümmerten, war das für uns als Sozialarbeiterinnen sehr entspannend. Diesmal sollte nicht nur rumgesessen und geredet werden, sondern jeder musste aktiv werden. Und sei es nur beim Erwürfeln eines Geschenkes. Da vorher beschlossen wurde, ein Schrottwichteln zu veranstalten, gab es viel Hallo und Gelächter beim Auspacken der Geschenke. Die Stimmung war super und das Präsentieren der Geschenke dauerte recht lange. Da wurde doch glatt vergessen, die geplante und vorbereitete Scherz-Tombola durchzuführen!!! Das merkten wir erst einen Tag später. Dabei hatten wir doch gar nicht viel Alkohol getrunken!!! So haben wir eben schon einen Höhepunkt für unsere diesjährige Weihnachtsfeier.

Sozialarbeiterinnen des JFL Golm und das JFL-Team /// Fotos: © JFL

ANZEIGEN

FLORISTIK BLÜTENZAUBER
[Partnerfiliale der Deutschen Post]

Inhaberin Dorit Selbig
Reiherbergstraße 14e
14476 Potsdam-Golm

Tel./Fax 0331.5050597

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00–18.00 Uhr
Samstag 08.00–12.00 Uhr

Franzen und Bandow
Vermessungsingenieure

LAND BRANDENBURG

Dipl.-Ing. Andreas Bandow
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Magdeburger Straße 14
14806 Bad Belzig
Tel.: (033841) 799 779
Fax: (033841) 799 780

www.franzen-bandow.de
info@franzen-bandow.de

SELTENES GETIER AN DER INSELSCHULE TÖPLITZ

Foto © Inselschule Töplitz

Am letzten Schultag vor den Winterferien tauchte plötzlich ein blauweiß gestreiftes Zebra in unserer Turnhalle auf. Es hatte sich verlaufen. Doch dies war nicht seine einzige Sorge, denn es wollte von Herzen gern ein echter Ritter sein.

Mithilfe einer geheimnisvollen Flaschenpost begann seine Reise durch die Märchenwelt. Zuerst erklärte es der traurigen Fee die Busregeln, dann schickte es den Wolf mit seinem kaputten Rad in die Werkstatt und schließlich erklärte es dem Jäger, wie man sich beim Inlineskatefahren schützen muss. Ganz toll wurde es dabei von allen Kindern unserer Flex-Klassen unterstützt, die sich bestens mit den Verkehrsregeln und den entsprechenden Schutzvorrichtungen auskannten.

Obwohl es zunächst der Königin missfiel, dass dieses seltsame Zebra schlauer war als sie, schlug sie es letztlich zum Ritter und half ihm, die Prinzessin zu finden. Diese befand sich in Gefangenschaft eines giftigen Zwerges. Doch dem Zebra gelang es, mit neuer Ritterkraft und natürlich mit Unterstützung der Kinder, die Prinzessin zu befreien. Als sie erschien, stellte sich heraus, dass es eine richtige Zebraprinzessin war. Happy End.

Die Schüler- und Schülerinnen sagen ein herzliches Dankeschön für dieses wunderbare »Mitmachtheater«.

Martina Wendland /// Inselschule Töplitz

LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE POTSDAM NORD-WEST

GEMEINSAM UNTERSTÜTZUNG GEBEN

FÜR FAMILIEN IM POTSDAMER NORD-WESTEN

Unter diesem Motto versammeln sich am 18. April 2015 alle Bündnispartner_innen des Lokalen Bündnisses Potsdam Nord-West in der Da-Vinci-Schule in Potsdam West. 5 Jahre war der BUND e.V. Potsdam Bündnisträger, jetzt ist es seit einem Jahr das Stadtteilnetzwerk e.V. aus Potsdam West. Zum 1. Bündnistreffen 2015 im Golmer Jugendfreizeitladen wurden die Grundideen unter die Lupe genommen und mit dem Vertreter der Stadt Potsdam, Peter Böhme, und mit allen Anwesenden über die Zukunft, Aussichten und Aufgaben des Familienbündnisses diskutiert. Im Ergebnis sind alle Partner_innen des Lokalen Bündnisses für Familien Potsdam Nord-West zur 2. Zukunftswerkstatt eingeladen! Neue Visionen, Partner_innen und Aufgaben werfen ihre Schatten voraus. In den letzten 6 Jahren ist Potsdam so gewachsen, dass Familien sich zwar willkommen fühlen in Potsdam, aber durchaus nicht ohne Schwierigkeiten und Hürden den Alltag meistern. Wer sich für das Bündnis interessiert, ist natürlich genauso eingeladen, wie alle Partner_innen mit zutun, am 18.4.2015 ab 10 Uhr in der Da-Vinci-Schule. Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos immer unter *www.golm-info.de*.
Anmeldungen auch unter: *lbfpnw@googlemail.com*

Auch in diesem Jahr steht natürlich schon fest, der Frühjahrsputz in Eiche, Golm (28.03.2015) und Potsdam West (21.03.2015) wird mitorganisiert und unterstützt von unseren Partner_innen und vielen Familien. Speziell in Golm sind fest die Unterstützung und Bereicherung des Dorffestes und des Weihnachtsmarktes mit in der Planung sowie die Unterstützung für die Bildungsreise des Jugendfreizeitladens, welche wiederholt auch für 2015 geplant ist.

Kathleen Krause /// Steuerungsgruppe Potsdam Nord für das Lokale Bündnis für Familie Potsdam Nord-West

Kathleen Krause /// Lokales Bündnis für Familie Potsdam Nord-West

LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE POTSDAM NORD-WEST

AUFRUF FÜR GOLM

Liebe Ansprechpartner_innen der Vereine, welche in Golm tätig sind, liebe Kitas, liebe Vertreter_innen der Studierenden, liebe Gemeinde,

Das Lokale Familienbündnis möchte zukünftig besonderes Engagement vor Ort auszeichnen. Ein Ortsteil geht in der großen Stadt Potsdam schnell unter, aber das Leben im Ortsteil hängt am Engagement der Ehrenamtler_innen. In den letzten Jahren hatte das Familienbündnis immer wieder Vorschläge zum Ehrenamtspreis in Potsdam mit eingebracht: so z.B. waren für Golm bereits nominiert und ausgezeichnet: Siegfried Mohr, Olaf Seidel, Ursula Buder, Nadine Schulz, Daniel Krieg, Stefan Schade, Margrit Höfgen.
Viele Golmer_innen erfahren davon aber nichts. Das soll sich ändern!
Wir möchten Sie bitten, jeweils für Ihren Verein, Ihre Initiative o.ä. eine Person vorzuschlagen, welche wir stellvertretend für viele Golmer_innen 2015 besonders würdigen sollten. Sollte aus Ihrer Sicht, jemand geeignet sein, der nicht im Verein tätig ist – kein Problem, einfach vorschlagen! Vorschläge können bis zum 15. April 2015 eingereicht werden unter: lbfpnw@googlemail.com; oder in den Briefkasten werfen in der Reiherbergstraße 40 für Kathleen Krause (Steuerungsgruppe Lokales Bündnis). Nutzen Sie bitte die folgenden Punkte zur Einreichung Ihres Vorschlags:

Vorschlagsseinreichende_r: _____

Verein: _____

Initiatve: _____

Rückfragen möglich unter: _____

Unser Vorschlag für den/die Ehrenamtler_in des Jahres 2015: _____

Was zeichnet unsere_n Vorgeschlagene_n aus? Weshalb dieser Vorschlag: _____

/// Foto © artjazz – Fotolia

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir möchten Sie alle sehr herzlich zu dem am Dienstag, den **12. Mai 2015 um 14.30 Uhr im Landhotel Potsdam** stattfindenden Frühlingsfest einladen.

Es erwarten Sie wie immer einige nette Darbietungen und Überraschungen. Die »Spinnstube« hat bei ihren Zusammenkünften wieder fleißig gewerkelt, damit vielleicht auch Sie etwas auf dem Basar für sich entdecken können. Wir hoffen auf eine ebenso rege Teilnahme zum diesjährigen Frühlingsfest wie zu unseren Feiern der letzten Jahre.

Ihr Golmer Seniorenbeirat

750 SPORTSTUNDEN IN 15 JAHREN

GROSSER DANK AN KURT MARTISCHEWSKI

Im April 2000 gründete Kurt – damals 66-jährig – mit seiner Frau Edith die Senioren-Sportgruppe Golm. Er als Leistungsturner gab ein sehr hohes Niveau vor, welches uns alles abverlangte. Aber wer fit sein oder fit werden möchte, muss dafür auch etwas leisten.

Jeden Dienstag trainierte er uns ganz straff fast 15 Jahre lang! So bereitete er fast 750 Übungsstunden vor und führte diese mit uns durch. Woche für Woche! Dafür unseren ganz herzlichen und großen Dank, lieber Kurt. Aber auch Dir, liebe Edith, großen Dank für Deine endlose Geduld und Großmut, da für Kurt sicherlich der Sport oft an erster Stelle stand.

Liebe Edith, lieber Kurt, bleibt bzw. werdet gesund, dass Ihr zwei noch viel reisen und bei uns auch weiterhin teilnehmen könnt! Alles Liebe und Gute!

Am 19.12.2014 übergab Kurt die Leitung der Golmer Senioren-Sportgruppe an Frau Tatjana Bär
(Kontakt: 01522 333 1 555)

Tatjana Bär ///
Senioren-Sportgruppe Golm
Foto © Tatjana Bär

GESCHENKAKTION »WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON« IM JAHR 2014

GROSSARTIGE TEILNAHME DER GOLMER SENIOREN AN DER WELTGRÖSSTEN SPENDENAKTION

Am Anfang dieser Zeilen möchte ich mich sehr herzlich bei all den Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die uns auch Weihnachten 2014 mit nicht wenig Mühe, aber doch offensichtlich großer Freude, bei der Spendenaktion »Weihnachten im Schuhkarton« unterstützt haben!

Wieder beeindruckte die bunte Vielfalt der geschmückten Päckchen – von geschickten Händen einfallsreich verwandelt – meistens im »Alleingang« dekoriert, doch in einem besonderen Fall auch gemeinsam gestaltet. Von Frau Kathleen Krause erging an uns die Einladung, im Jugendfreizeitladen in Golm auch interessierte Jugendliche für die Verwandlung eines Schuhkartons in ein weihnachtliches Schatzkästlein zu begeistern. Die beiden Sozialarbeiterinnen, Frau Uhde und Frau Brandt, überraschten uns mit einem beachtlichen Stapel diverser Schuhkartons, einer Vielzahl an Weihnachts- und Buntpapier nebst Bastelzubehör und mit einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel und selbstgebackenem Kuchen! Für uns vergingen die Stunden in Gesellschaft dreier Jugendlicher und unserer Gastgeberinnen wie im Fluge. Am Ende ließ sich das Ergebnis wahrlich sehen! Mit großem Dank nahmen wir Abschied, jede bepackt mit dem Produkt ihrer Kreativität.

Seit Jahren schon übernimmt mein Mann sehr gern den Transport der gesammelten Geschenkpäckchen nach Werder in die Stadtbibliothek. Doch diesmal hinderte ihn leider Krankheit an der Erfüllung der ihm liebgewordenen Aufgabe. Und nun warteten 30 Päckchen (bereits 8 mehr als im Vorjahr) im Keller auf ihre Abgabe! Doch Hilfe kam bald durch Familie Kresse und Familie Buder, die spontan dafür sorgten, dass unser alljährlicher Beitrag aus Golm pünktlich am Bestimmungsort zu einem beachtlichen Turm aufeinander gestapelt werden konnte. Wieder erregte unsere Spende bei den Mitarbeitern und den Besuchern der Stadtbibliothek große Bewunderung. Auf ein paar Fotos wurde das Geschehen festgehalten.

Nun noch ein Dank allen, die sich eingebracht haben durch Begleitung und Beratung beim Kauf der Geschenke für diejenigen, denen aus persönlichen Gründen die Teilnahme an der Aktion nicht möglich wäre. Dank auch jenen, die für einen, durch Krankheit gehinderten Menschen, den Einkauf übernahmen, um diesem das wohltuende Gefühl zu verleihen, mit dabei zu sein. Ich bedanke mich auch bei denen, die durch Sach- und Geldspenden freiwillig ihren Beitrag dazu leisten, ein Päckchen mehr zu füllen, was immer Freude auf beiden Seiten erweckt, wie es überhaupt das Grundanliegen der Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« ist, einem fremden Kind in fernem Land – Freude ins Haus zu bringen! »Weihnachten im Schuhkarton« ist eine Geschenkaktion für Kinder in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Million Menschen im deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 512.209 Schuhkartons gepackt. Ein wirklich beträchtliches Ergebnis. – Das nächste Weihnachten kommt bestimmt!

Irene Hollmann /// Golm

Golmer Beitrag: 30 Schuhkartons gepackt. Foto © Ursula Buder

Rätselfoto © Frank Jegzentis

HABEN SIE ES ERKANNT?

Für alle, die im Wissenschaftspark tätig sind, war es sicher sofort klar: Es handelt sich um das Logo des Albert-Einstein-Instituts. Das Forschungsinstitut der Max-Planck-Gesellschaft beschäftigt sich mit Forschungen zur Einsteinschen Gravitationstheorie. Das Schild steht am Kreisverkehr der Geiselbergstraße zum Campus.

Jutta Walch führt durch das Programm.

Herr Trautmann verzaubert das Publikum. /// Fotos © Ursula Buder

»WO MAN SINGT, DA LASS DICH RUHIG NIEDER …«

WEIHNACHTSFEIER DER SENIORINNEN UND SENIOREN GOLMS AM 9. DEZEMBER 2014

Wenn die Kinder aus der Golmer Kita »Am Storchennest« mit roten Zipfelmützen auf dem Kopf eines Tages im Dezember zum Landhotel Potsdam in Golm wandern und Schüler aus der »Ludwig Renn« Schule Eiche ihnen folgen, dann werden sie schon sehnsüchtig erwartet. Die Golmer Senioren wurden zur traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen. Die Einladung erfolgte durch die Ortsteilzeitung und auch über die Veröffentlichungen auf den Informationstafeln im Ort. Ein besonderer Grund, sich ein wenig in »Schale zu werfen«, Bekannte zu treffen, am Basar kleine, gebastelte Weihnachtsgeschenke zu erwerben und dem Programm zu lauschen.

Wenn die Kinder für uns singen und tanzen, Gedichte vortragen und gar Weihnachtsmelodien auf einem Instrument von jungen Musikern dargeboten werden, dann leuchten die Augen der Zuhörer. Unsere Senioren sind ein dankbares Publikum. Und wenn dann im weiteren Programm der Zauberer Frank Trautmann die Zuschauer immer wieder mit seinen wunderbaren Tricks in Erstaunen versetzt, dann ist ein schöner Nachmittag perfekt.

Auch ein paar mutige Freiwillige fanden sich zu einem klitzekleinen Weihnachtsliedersingen, um wenigstens ein bisschen die Lücke eines fehlenden Chores zu schließen. Glücklicherweise erklärte sich Herr Pannek, als Leiter und Trompeter der bekannten Dixieland-Band »Alte Wache« bereit, die kleine Gesangsgruppe auf dem Akkordeon zu begleiten. Als Krönung gab es ein weihnachtliches Trompetensolo. Wir bedanken uns daher bei allen Akteuren und Mitwirkenden für die herrlich abwechslungsreichen Stunden.

Bald nun ist unser Frühlingsfest. Wir treffen uns dann am 12. Mai 2015 wieder im Landhotel Potsdam in Golm. Schon jetzt sind Ideen und Programmvorschläge dafür gefragt! Wo schlummern noch Talente, die Freude ins Haus bringen können?!

Ursula Buder /// Seniorenbeirat Golm

AUF EIN WORT

ERSTE LESUNG DES JAHRES 2015 IM LITERATURCLUB GOLM

ISBN: 978-3-938157-12-1

AUF EIN WORT – das war der Titel unserer ersten Lesung im Januar 2015. Wir hatten einen Gast zum Vortrag eingeladen. Herr Eike Mewes, der uns von einer Lesung über Peter Hacks im vergangenen Jahr bekannt war, brachte Beispiele zum Gebrauch der deutschen Sprache aus seinem Buch: »Auf ein Wort«.

Im Klappentext des Buches steht: »Mit unserer Sprache lernen wir nicht nur Worte, Bedeutungen und Regeln, sondern wir lernen auch, kreativ mit ihr umzugehen. Deshalb ist Sprache lebendig. Bedeutungen werden abgewandelt, neue bilden sich heraus.« In diesem Buch stehen weniger wissenschaftliche Systematik als amüsanter Wortwitz und augenzwinkernde Ironie im Vordergrund. Diese »Wortklaubereien« waren sehr anregend. Einige Bücher von Eike Mewes haben interessante Möglichkeiten für Wort-Spiele zum Inhalt und eignen sich auch für unterhaltsame Geselligkeiten – besonders auch mit Kindern. Da ist Spaß am abwechslungsreichen Gebrauch unserer Sprache angesagt! Bd. 1: 1906 Teekesselchen; Bd.2: Wortspiele; Bd. 3: Redensarten.

Im zweiten Teil der Lesung las der Autor aus seinem Buch: »Einer trage des Anderen List«. Das Buch ist ein unterhaltsamer Streifzug durch die antike Mythologie. Die fesselnden Geschichten aus der Welt der Götter, mit ihren so menschlichen Fehlern und Schwächen, waren interessant, aber auch anspruchsvolle Kost. Eine Lesung, die nicht nur uns zum Weiterlesen anregte!

Ursula Buder /// Literaturclub

»LASST UNS ZWITSCHERN WIE DIE NACHTIGALLEN, DASS ES AN HERZ UND NIEREN GEHT…«

EINE LESUNG IM LITERATURCLUB ÜBER JOACHIM RINGELNATZ

Wer kennt nicht die heiter-satirischen, oft skurrilen und grotesken Verse des Joachim Ringelnatz (eigtl. Hans Bötticher), geb. 1883 – gest. 1934, die er selbst schon 1909 im Münchener Kabarett »Simplicissimus« und ab 1920 in der Berliner Kleinkunstbühne »Schall und Rauch« vortrug? In dieser Zeit erschienen auch seine bedeutendsten Gedichtsammlungen »Kuttel Daddeldu« und die »Turngedichte«. Viele seiner Verse, wie die »Schnupftabaksdose«, »Ein männlicher Briefmark erlebte«, »Logik«, »Ameisen«, sind besonders beliebt und werden noch heute gern rezitiert. Doch über das Leben von Ringelnatz weiß man oft weniger Bescheid.

In einer Lesung am 8. Oktober 2014 stellte uns Literaturfreundin Marlies Przybyla in einem äußerst interessanten und ausführlichen Vortrag die Biografie dieses Kabarettisten, Malers und Schriftstellers, seine Kindheit, seine Seefahrer- und Wanderjahre und Schriftstellertätigkeit vor. Aus einer Gelehrtenfamilie mit bescheidenem Wohlstand stammend, hat er selbst meistens mittellos und in ärmlichen Verhältnissen gelebt und verstarb mit nur 51 Jahren an Tuberkulose. In der NS-Zeit landeten seine Bücher auf dem Scheiterhaufen. Ruhm erlangte das Werk von Ringelnatz erst nach 1945 und hat sich bis heute erhalten. Sein Name kann mit Fug und Recht in einem Atemzug mit weiteren Schriftstellern wie Christian Morgenstern, Wilhelm Busch und Erich Kästner genannt werden.

Einige seiner Verse und Geschichten von und über ihn wurden zur Erheiterung und zum Staunen während unserer Veranstaltung von weiteren Literaturfreunden vorgetragen. Wieder einmal hatten wir Neues aus der Welt der Literatur erfahren können. Und zum Schluss auch eine Kostprobe für den werten Leser, ein Zitat von Herrn Ringelnatz: »Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt«.

Ursula Buder /// Literaturclub

JAHRESABSCHLUSS UND WEIHNACHTEN IM LITERATURCLUB GOLM IM GOLMÉ

Makabre und skurrile Weihnachtsgeschichten werden am 10. Dezember 2014 vorgelesen zur Freude der Literaturfreunde. /// Fotos © Ursula Buder

MENSCHEN AN UNSERER SEITE

»EINE HERZENSSACHE«

Der Literaturclub Golm besteht nun schon 15 Jahre. In dieser doch schon langen Zeit gab es vielfältige Veränderungen in unserem Kreis. in dieser Zeit hat sich der Literaturclub auch verjüngt und zu unserer großen Freude besuchen neue und interessierte Literaturfreunde unsere Lesungen.

Viele Literaturfreunde, die bei der Gründung des Clubs im Jahre 2000 mit dabei waren, haben sich im Laufe der Jahre von uns verabschiedet. So waren Umzüge, neue Interessensgebiete, das Altern, eine Krankheit der Grund, und auch der Tod als das Unvermeidliche zum Lebensschluss.

Der Kreis der »Urgesteine« aus der Gründungszeit ist nun kleiner geworden. Zu dem Kreis der Getreuen gehört auch Frau Christa Peglau. Sie ist von der ersten Stunde an dabei und eine stillere Mitstreiterin, die aber doch etwas mitzuteilen hat. Frau Peglau – unsere Christa – teilt uns gern ihre Gedanken in Versen mit. Es macht ihr Spaß zu Reimen und diese uns zur Freude vorzutragen. Hier nun für alle Golmerinnen und Golmer der Beitrag »Sommerzeit« von Frau Peglau als Ausdruck ihrer besonderen Sehnsucht nach Sonne und Wärme zu jedem beginnenden Frühjahr.

Ursula Buder /// Literaturclub

Gedanken in Erwartung des Sommers von Christa Peglau

SOMMERZEIT

Sommer, Sonne, Reisewetter.
Alle scheinen gut drauf, sind gleich viel netter.
Gemütlich Kaffee trinken im Blumengarten –
lästige Arbeiten können ruhig warten.

Emsige Schmetterlinge und Bienen kehren bei den Blumen ein.
Auch die gefräßigen Schnecken sind wieder da.
Sie schaffen den Salat ohne uns ganz allein.
Ja, der Sommer hat so seine Tücken –
Mal kalt, mal heiß, obendrein die vielen Mücken.

Des Öfteren entlädt sich ein kräftiges Gewitter über das Land.
Wir bangen und zittern,
doch irgendwie hält jemand über uns schützend die Hand.
Alles wird gut. Es muss wohl so sein.
Voll Erwartung sehen wir dem Sommer entgegen.
Freuen uns auf Sonnenschein
und den alles erfrischenden Regen.

Große Dichter haben die Jahreszeiten in vielen Versen verfasst.
Dagegen wirkt mein Gereime nur völlig verblasst.
Aus Spaß an der Freude geht mir einiges durch den Sinn.
Viele Ideen – nicht alle hauen hin.
Hab ich endlich den guten Schluss gefunden?
Bin etwas zufrieden, doch meine arme Seele wird abermals
heftig geschunden.

Schaden? Anruf. Lösungen!

Ihr neuer Partner für:

Schaden & Wertgutachten
Gerichtsgutachten
Zeitwertgutachten
Schadenmanagement
Leasingfahrzeugbewertung für:
PKW, Motorrad, Wohnmobile, Anhänger,
Old- & Youngtimer
Kaufberatung für KFZ

Sachverständigenbüro für KFZ
Geiselbergstr. 22
14476 Potsdam OT Golm
Hotline: 0176 244 12 705

Mehr unter:
www.kfz-schadenprofi.de

KFZ SCHADENPROFI
UWE BEHRENDT

Foto © Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V.

DORFFEST 2015

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, WIR HABEN ERFREULICHE NEUIGKEITEN FÜR EUCH!

Am 29. August 2015 dürft Ihr Euch auf ein Dorffest mit Kinderbelustigung und Musik rund ums Feuerwehrgerätehaus freuen. Für die Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt.
Alle Vereine, Gewerbetreibende und Mitbürger dürfen sich gern präsentieren und das Programm aktiv mitgestalten. Wer Interesse hat, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen, kann sich gerne unter der Telefonnummer 0173.21 30 122 melden.
Wir freuen uns auf Euren Besuch und Eure Unterstützung.

Nadine Schulze und Daniel Krieg /// Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V.

KOMMEN SIE ZUM GOLMER BÜRGERSTAMMTISCH

Auch in diesem Jahr lädt der Golmer Bürgerstammtisch wieder ein! Wir treffen uns in der Regel donnerstags in der Woche vor den Sitzungen des Ortsbeirats. Beim Stammtisch tauschen sich in lockerer Atmosphäre an der Ortspolitik Interessierte über aktuelle Themen aus, die meist auch Thema im Ortsbeirat sind. Einen sehr wichtigen Platz dabei nehmen für uns weiterhin die Fragen und Aufgaben ein, die bereits im »Maßnahmeplan Golm« thematisiert sind. Der erste Stammtischtermin 2015 im Golmé hat erneut bestätigt, wie wichtig in vielen Fragen weiterhin auch ein enges Zusammenwirken mit dem Ortsteil Eiche ist.
In diesem Sinne sind alle herzlich eingeladen zum Mitdiskutieren, auch und vor allem die Ortsbeiratsmitglieder und andere Abgeordnete bzw. in politischen Gremien tätige Golmer.

Hier die nächsten Stammtischtermine, aktuell auch immer auf der Golmer Homepage zu finden. Beginn jeweils 19.30 Uhr.

- 16. April, Gaststätte Golmé
- 7. Mai, Hr. Lehmann
- 4. Juni, Golmé
- 9. Juli, Hr. Lehmann
- 10. September, Golmé
- 8. Oktober, Hr. Lehmann
- 5. November, Golmé
- 3. Dezember, Golmé

Fragen, Themenvorschläge usw. können gern auch vorab übermittelt werden. Kontakt: *stammtischgolm@arcor.de*

Peer Wendt /// Golm

Hörsaal des Max-Planck-Campus, Foto © Stadtverwaltung Potsdam

Ortrun Schwericke /// Redaktion

VORSTELLUNG DES MASSNAHMEPLANS GOLM

Am 5. März 2015 um 18.00 Uhr wurde in einer öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung der Maßnahmeplan Golm vorgestellt. Eingeladen hatte die Stadtverwaltung Potsdam, vertreten durch Christine Hapig-Tschentscher und Erik Wolfram. Der Standortmanager des Wissenschaftsparkes, Friedrich Winskowski, begrüßte die zahlreich erschienenen Golmerinnen und Golmer im Hörsaal des Max-Planck-Campus. Nach eingehender Prozesserläuterung wurden beispielhaft folgende vier Maßnahmen der Priorität 1 von am Maßnahmeplan beteiligten Golmerinnen und Golmern vorgestellt:

Maßnahme	Themenfeld	Vortragende
Städtebauliche Studie für die funktionelle Mitte erstellen	Gewerbe/Wissenschaftspark funktionale Mitte	Angela Böttge, Friedrich Winskowski
Einrichtung einer Breitensportanlage auf der Fläche des ehemaligen Senders Golm, Sportzentrum Kuhforter Damm für den Ortsteil und die Universität entwickeln	Wohnen, soziale und kulturelle Infrastruktur, Sport	Marcus Krause
Erstellung eines Rad- und Fußwegekonzeptes (mit Priorisierungen)	Verkehr	Johannes Gräbner
Realisierung einer Umgehungsstrasse für die 110-kV-Freileitung der E.DIS AG	Stadtgestaltung und Naturraum/ Grünentwicklung	Mario Wersig

GOLMER TERMINE 2015

01.–10.04.	Ferienwoche im Jugendclub, täglich ab 13.00 Uhr
02.04., Donnerstag	17.00 Uhr Kinderabendmahlsfeier zum Gründonnerstag
03.04., Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst in der Golmer Kirche
05.04., Ostersonntag	6.30 Uhr Gottesdienst in der Golmer Kirche, anschließend Frühstück
08.04., Mittwoch	Blick in die Mottenkiste oder in ein Schatzkästlein? Die Ballade von uns Heutigen unter die Lupe genommen, Irene Hollmann Veranstaltung des Literaturclubs Golm, 14.30 Uhr, Gaststatte Golmé
08.04.	20.00 Uhr Quiz on tour im Jugendclub
16.04., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Golmé
17.04., Freitag	19.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Alte Herren Ü50
19.04., Sonntag	10.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Jugend E-II 11.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Jugend E-I 15.00 Uhr Heimspiel SpG Golm/ Töplitz I, 1. Männermannschaft
21.04., Dienstag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
26.04., Sonntag	9.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Jugend F
29.04., Mittwoch	Spinnstube, 14.00 Uhr im Gemeindebüro Golm, Reiherbergstraße 31
01.05.	Redaktionsschluss für die Ortsteilzeitung Ausgabe 2.2015
02.05., Samstag	Kita Storchennest ist für Interessierte von 9.00–11.00 Uhr geöffnet
02.05.	Frühlingsfest bei REWE in Golm
03.05., Sonntag	15.00 Uhr Heimspiel SpG Golm/Töplitz I, 1. Männermannschaft
04.–08.05.	Festwoche in der Kita Storchennest anlässlich 70 Jahre Kita
05.05., Dienstag	Ausflug des Literaturclubs nach Lübben zu Paul Gerhardt »Wach auf, mein Herz, und singe«
07.05., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Hr. Lehmann
08.05., Freitag	17.00 Uhr Begehung der ehemaligen Mülldeponie in Golm mit Jens Wiedemann vom Bereich öffentlich-rechtlicher-Entsorgungsträger, Koordination Abfallwirtschaft der Stadtverwaltung Potsdam
08.05.	19.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Alte Herren Ü50
09.05., Samstag	Angelveranstaltung Sportfischerverein Golm Anangeln, 14.00–17.00 Uhr Golmer Stichkanal (G-S-K)
10.05., Sonntag	11.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Jugend E-I
12.05., Dienstag	14.30 Uhr Frühlingsfest der Senioren
14.05., Donnerstag	Himmelfahrtsturnier der SG Grün-Weiß Golm
17.05., Sonntag	15.00 Uhr Heimspiel SpG Golm/Töplitz I, 1. Männermannschaft
18.05., Montag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
23.05., Samstag	Golmer Hostagarten geöffnet, 10.00–16.00 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 28a
30.05., Samstag	17.00 Uhr Kindernachmittag in der Kirche Golm mit Vorbereitung des Familiengottesdienstes
30.05.	Golmer Hostagarten geöffnet, 10.00–16.00 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 28a
31.05., Sonntag	9.30 Uhr Familiengottesdienst
31.05.	10.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Jugend E-II
31.05.	Golmer Hostagarten geöffnet, 10.00–16.00 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 28a
04.06., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Golmé
06.06., Samstag	Golmer Hostagarten geöffnet, 10.00–16.00 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 28a
06.06.	Angelveranstaltung Sportfischerverein Golm Hegeangeln, 14.00–17.00 Uhr G-S-K
06.06.	Golmer Meile, ab 15.00 Uhr
07.06., Sonntag	9.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Jugend F 11.00 Uhr Heimspiel SG Grün-Weiß Golm, Jugend E-I 15.00 Uhr Heimspiel SpG Golm/Töplitz I, 1. Männermannschaft
10.06., Mittwoch	Sagenhaftes aus unserer Heimat, Barbara Baumgarten Veranstaltung des Literaturclubs Golm, 14.30 Uhr, Gaststatte Golmé
14.06., Sonntag	13. Muko-Freundschaftslauf mit Golmer Beteiligung 11.00–17.00 Uhr im Lustgarten, Potsdam
16.06., Dienstag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
20.06., Samstag	Angelveranstaltung Sportfischerverein Golm Seniorenangeln, 14.00–17.00 Uhr G-S-K
ca. 01.–04.07.	Ortsteilzeitung Ausgabe 2.2015, Verteilung in alle Golmer Haushalte
04.07., Samstag	Golmer Hostagarten geöffnet, 10.00-16.00 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 28a
05.07., Sonntag	Golmer Hostagarten geöffnet, 10.00–16.00 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 28a
08.07., Mittwoch	Veranstaltung des Literaturclubs Golm, 14.30 Uhr, Gaststatte Golmé
09.07., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Hr. Lehmann
11.07., Samstag	Golmer Hostagarten geöffnet, 10.00–16.00 Uhr, Thomas-Müntzer-Straße 28a
11.07.	Angelveranstaltung Sportfischerverein Golm Kanaltreff, 14.00–17.00 Uhr G-S-K
16.07., Donnerstag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
16.07.–28.08.	Sommerferien im Jugendclub, täglich 12.00–18.00 Uhr
24.07., Freitag	Blutspende des DRK in Golm, 16.00–19.00 Uhr
bis 28.08.	Sommerferien im Jugendclub, täglich 12.00–18.00 Uhr
16.08., Sonntag	Angelveranstaltung Sportfischerverein Golm Barschpokal, 7.00–10.00 Uhr S-P-K Eisenbahnbr. km 26
29.08., Samstag	Arbeitseinsatz Sportfischerverein Golm 9.00–12.00 Uhr, Golmer Stichkanal

29.08.	Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr
05.09., Samstag	Angelveranstaltung Sportfischerverein Golm Abangeln, 14.00 – 17.00 Uhr G-S-K
09.09., Mittwoch	Veranstaltung des Literaturclubs Golm, 14.30 Uhr, Gaststatte Golmé
10.09., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Golmé
17.09., Donnerstag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
25.09., Freitag	Blutspende des DRK in Golm, 16.00 – 19.00 Uhr
25.09.	Redaktionsschluss für die Ortsteilzeitung Ausgabe 3.2015
30.09.	Spinnstube, 14.00 Uhr im Gemeindebüro Golm, Reiherbergstraße 31
08.10., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Hr. Lehmann
11.10., Sonntag	Angelveranstaltung Sportfischerverein Golm Spinnangeln, 7.00 – 10.00 Uhr S-P-K Eisenbahnbr. Km 26
14.10., Mittwoch	Veranstaltung des Literaturclubs Golm, 14.30 Uhr, Gaststatte Golmé
15.10., Donnerstag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
28.10., Mittwoch	Spinnstube, 14.00 Uhr im Gemeindebüro Golm, Reiherbergstraße 31
04.11., Mittwoch	Seniorenbasteln im Jugendclub
05.11., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Golmé
11.11., Mittwoch	Veranstaltung des Literaturclubs Golm, 14.30 Uhr, Gaststatte Golmé
12.11., Donnerstag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
22.11., Sonntag	Mitgliederversammlung Sportfischerverein Golm 10.00 Uhr, Max-Planck-Campus Golm
ca. 23.-28.11.	Ortsteilzeitung Ausgabe 3.2015, Verteilung in alle Golmer Haushalte
25.11., Mittwoch	Spinnstube, 14.00 Uhr im Gemeindebüro Golm, Reiherbergstraße 31
27.11., Freitag	3. Golmer Weihnachtsmarkt, 16.00 – 19.00 Uhr
03.12., Donnerstag	Golmer Bürgerstammtisch, 19.30 Uhr im Golmé
08.12., Dienstag	Weihnachtsfeier der Senioren
09.12., Mittwoch	Veranstaltung des Literaturclubs Golm, 14.30 Uhr, Gaststatte Golmé
10.12., Donnerstag	Sitzung des Ortsbeirates, 19.00 Uhr in der Reiherbergstraße 31
11.12., Freitag	Weihnachtsfeier im Jugendclub
11.12.	Blutspende des DRK in Golm, 16.00 – 19.00 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auch aktuell über die Termine auf www.golm-info.de, auf den Golmseiten in Facebook sowie in den Schaukästen im Ort.

Krippenspiel Golm 2014

KRIPPENSPIEL

Lange vor der Weihnachtszeit begannen auch im letzten Jahr die Proben für das Krippenspiel. Angeleitet von Pfarrer Wiarda wurde von den Kindern fleißig geprobt und gespielt. In der mit Terminen vollgestopften Adventszeit waren die zusätzlichen Proben für die Kinder und die Familien wie jedes Jahr eine Herausforderung. Aber alles war rechtzeitig fertig und zum Kindergottesdienst wurde dann das Krippenspiel um Jesu Geburt aufgeführt. Vielen Dank an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben und vor allen Dingen an die Kinder, die mit ihrem Spiel den Abend bereichert haben. Die Bescherung danach hatten sie sich wohl verdient.

Auch in diesem Jahr freut sich Tileman Wiarda auf alle Golmer Kinder, die neugierig darauf sind, was denn in der Kirche passiert, welche Spiele und Geschichten dieses Jahr gemeinsam erlebt werden und welche Lieder gemeinsam gesungen werden. Und da so einige Kinder aus Golm sich dort treffen, sind es immer schöne Nachmittage mit den Freunden. Zu folgenden Terminen laden wir Kinder und ihre Familien sehr herzlich in unsere Kirche ein:

15. März, 9.30 Uhr:
Gottesdienst zum Sonntag Lätare für die ganze Familie: »Das kleine Ostern«

2. April, 17.00 Uhr:
Kinderabendmahlsfeier zum Gründonnerstag

31. Mai, 17.00 Uhr:
Kindernachmittag in der Kirche Golm mit Vorbereitung des Familiengottesdienstes

1. Juni, 9.30 Uhr:
Familiengottesdienst

Ortrun Schwericke /// Redaktion

Mobil 0175 – 528 15 17

Zeit für Veränderungen?

Frank Feickert Immobilien
Ihr Makler in Golm, Eiche und Bornim seit 1991

Geiselbergstraße 62
14476 Potsdam/OT Golm
Telefon: 0331 500469
feickert@mak-immobilien.de

MAK

Internet: www.mak-immobilien-potsdam.de

einfach-automieten.de

Lutz Hanf – Autovermietung
Telefon: 0172 / 99 66 438
info@einfach-automieten.de
Vermietung: VW T5 mit 8 Sitzen

Sie planen Ihren nächsten Urlaub mit der ganzen Familie?
Oder einen Ausflug mit Freunden?

Wir haben das richtige Auto für Sie!

Holz- und Trockenbau

Daniel Freitag
Tischler & staatl. gepr. Techniker im Hochbau

Reiherbergstraße 54
14476 Potsdam Golm

Tel./Fax: 03 31.50 06 80
Mobil: 0172.30 53 689
e-mail:
daniel_freitag25@yahoo.de

Holzkonstruktionen
Malerarbeiten
Trockenbau
Reparaturen
Fußböden
Montage
Fenster
Türen

Die 2. Ausgabe 2015 von »14476 Golm« erscheint voraussichtlich Anfang Juli 2015. Redaktionsschluss ist der 1. Mai 2015.

Wir veröffentlichen auch Ihre Familienanzeige

z.B. anlässlich Geburt, Konfirmation, Jugendweihe, Jubiläum, Trauerfall

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Verein Kultur in Golm. Wir teilen Ihnen gerne unsere Anzeigenpreise mit. Kontakt:

E-Mail: kontakt@kultur-in-golm.de
Telefon: 03 31.588 13 94 (André Schönherr)

Margrit Höfgen /// Newsletter Redaktion

GOLM – INFO

KiG

Golm – Info

Digitaler Newsletter für Golm

01 / 2013 18.09.2013

Golm – Info geht on-line

Kurzinformationen per E-mail für alle Golmer Bürgerinnen und Bürger

Aktuell, schnell und auf den Punkt

Der Verein Kultur in Golm als Herausgeber der Ortsteilzeitung 14476 Golm, bietet einen neuen, schnellen Informationsservice für Golm an.

Dieser Newsletter ergänzt den Internetauftritt des Ortes im Golm - Portal und den Facebook - Auftritt. Es werden Informationen zu Versammlungen, Veranstaltungen, Terminen und Ereignissen, in Golm verschickt, um interessierte Golmer Bürger innen und Bürger zu aktuellen Ereignissen zu informieren. Es werden keine gewerblichen Anzeigen verschickt.

Wenn Sie diesen schnellen Informationsservice nutzen wollen, teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse mit und bestätigen Sie Ihr Einverständnis mit Ihrer Unterschrift. Sie können uns aber auch gerne eine E-Mail an **newsletter@kultur-in-golm.de** senden.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, informieren Sie uns einfach per E-Mail und wir streichen Sie aus dem Verteiler.

Kultur in Golm e.V. - Chronik, Information und Kultur

Vorsitzender Dr. Rainer Höfgen

Impressum:
Redaktion: Margrit Höfgen; Redaktionskontakt: newsletter@kultur-in-golm.de; Layout: Dr. Rainer Höfgen; Herausgeber: Kultur in Golm e.V. - Chronik, Information und Kultur, Storchenhof 6, 14476 Potsdam-Golm; Vorstand: Dr. Rainer Höfgen, Siegfried Seidel, Sven Goltz; eingetragen im Vereinsregister des AG Potsdam, VR 7645 P; E-Mail: kontakt@kultur-in-golm.de
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind die jeweiligen Autoren. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung eingesandter Texte besteht nicht. Der Herausgeber behält sich bei Abdruck und Veröffentlichung sinngemäße Änderungen und Kürzungen der Einsendungen vor.

Seite 1

Digitaler Newsletter für Golm

Der Verein Kultur in Golm bietet einen schnellen Informationsservice für Golm an.

Kurzinformationen per E-Mail für alle Golmer Bürgerinnen und Bürger.

Wenn Sie diesen schnellen Informationsservice nutzen wollen, teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse mit.

Kontakt:

E-Mail:
newsletter@kultur-in-golm.de

Fax: 0331.505 45 26
oder im Fahrradladen in den Blauen Dächern abgeben

Bitte mailen Sie mir/uns den digitalen Newsletter für Golm.

Vor- und Zuname	E-Mail-Adresse

GOLM – INFO newsletter@kultur-in-golm.de